

# Österreichs Warenverkehr 2024

## Jänner 2024 (vorläufige Ergebnisse)

Die von der Statistik Austria veröffentlichten Außenhandelszahlen für Jänner 2024 (vorläufige Ergebnisse) weisen folgende Werte auf: Die Exporte stiegen von 15,7 Mrd. Euro um 0,8% auf 15,8 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 17,7 Mrd. Euro um -14,6% auf 15,1 Mrd. Euro. Die Deckungsquote beträgt 104,8%.

	1-1/2024 Mrd. Euro	1-1/2023 Mrd. Euro	Veränderung in %
Importe	15,1	17,7	-14,6
Exporte	15,8	15,7	+0,8
Handelsbilanz	0,7	-2,0	

	1/2024 Mio. Euro	1/2023 Mio. Euro	Veränderung in %
Importe	15 116	17 693	-14,6
Exporte	15 840	15 720	+0,8
Handelsbilanz	724	-1 973	

Importe aus den EU 27: 9,99 Mrd. € (-5,8%)

Anteil an den Gesamtimporten: 66,1%

Exporte in die EU 27: 10,45 Mrd. € (-5,0%)

Anteil an den Gesamtexporten: 66,0%

Exporte nach Europa: 12,44 Mrd. € (-2,5%)

Exporte in die Eurozone: 8,2 Mrd. € (-3,7%)

## Executive Summary

- In die Eurozone gehen 51,5% aller österr. Exporte, dies sind 8,2 Mrd. Euro (-3,7%). Die Importe betragen 8,0 Mrd. Euro (-5,6%). Die Exporte nach Deutschland, Rang 1 für österr. Exporte, sanken um -7,5% auf 4,4 Mrd. Euro, während die Importe um -9,1% auf 4,9 Mrd. Euro zurückgingen.
- In die gesamte **Europäische Union** gehen 66,0% aller österr. Exporte, dies sind 10,5 Mrd. Euro (-5,0%). Die Importe betragen 10,0 Mrd. Euro (-5,8%). Somit wurde ein Handelsbilanzüberschuss von 0,5 Mrd. Euro verzeichnet.
- Die verbliebenen 34,0% der heimischen Exporte wurden in **Drittstaaten** ausgeführt. Es wurden 5,4 Mrd. Euro (+14,2%) exportiert und 5,1 Mrd. Euro (-27,7%) importiert. Daraus ergibt sich ein Handelsbilanzüberschuss von 0,3 Mrd. Euro.
- Nach **Nordamerika** wurden 1,4 Mrd. Euro (+22,4%) ausgeführt. In die USA — zweitwichtigstes Einzelland (Rang 2) und wichtigster Drittstaat — konnten 1,3 Mrd. Euro exportiert werden (+28,2%).
- Nach Asien werden 1,3 Mrd. Euro (+10,1%) ausgeführt. Die Importe sanken auf 2,4 Mrd. Euro (-13,9%). Die wichtigsten Exportmärkte innerhalb dieser Region sind China (0,4 Mrd. Euro, +49,3%), Japan (0,1 Mrd. Euro, -14,1%), Indien (0,1 Mrd. Euro, +23,0%) und Korea, Republik (0,1 Mrd. Euro, -34,1%).
- Die Exporte in den **Nahen und Mittleren Osten**, eine Teilregion Asiens, entwickelten sich mit +16,2% positiv. Gleichzeitig sanken die Importe um -5,2%.

**Top 5 Aufsteiger:** Vereinigte Staaten (+1 Pl. auf Rang 2), Schweiz (+1 Pl. auf Rang 3), Polen (+3 Pl. auf Rang 5), China (+4 Pl. auf Rang 10), und Belgien (+4 Pl. auf Rang 11).

**Top 5 Absteiger:** Italien (-2 Pl. auf Rang 4), Frankreich (-1 Pl. auf Rang 6), Ungarn (-1 Pl. auf Rang 7), Tschechien (-1 Pl. auf Rang 8), und Slowenien (-2 Pl. auf Rang 12).

# Außenhandel mit wichtigen Ländern

## Deutschland

Mit einem Anteil von 28,0% aller österreichischen Exporte belegt Deutschland Rang 1.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 58,0 Mrd. Euro um 0,8% auf 58,5 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 69,0 Mrd. Euro um -7,5% auf 63,8 Mrd. Euro.

Im Jänner 2024 sanken die Exporte von 4,8 Mrd. Euro um -7,5% auf 4,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 5,4 Mrd. Euro um -9,1% auf 4,9 Mrd. Euro.

## USA

Mit einem Anteil von 8,46% aller österreichischen Exporte belegt die USA Rang 2.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 12,9 Mrd. Euro um 14,2% auf 14,7 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,3 Mrd. Euro um 9,1% auf 7,9 Mrd. Euro.

Im Jänner 2024 stiegen die Exporte von 1,0 Mrd. Euro um 28,2% auf 1,3 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 0,8 Mrd. Euro um -22,1% auf 0,7 Mrd. Euro.

## Italien

Mit einem Anteil von 6,24% aller österreichischen Exporte belegt Italien Rang 4.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 13,2 Mrd. Euro um -6,7% auf 12,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 13,4 Mrd. Euro um -4% auf 12,9 Mrd. Euro.

Im Jänner 2024 sanken die Exporte von 1,1 Mrd. Euro um -6,6% auf 1,0 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 1,0 Mrd. Euro um -7,7% auf 0,9 Mrd. Euro.

## Schweiz

Mit einem Anteil von 6,41% aller österreichischen Exporte belegt die Schweiz Rang 3.

Im Jahr 2023 stagnierten die Exporte bei 10 Mrd. Euro (-0,3%). Die Importe stiegen von 10,0 Mrd. Euro um 2,5% auf 10,3 Mrd. Euro.

Im Jänner 2024 stiegen die Exporte von 0,8 Mrd. Euro um 30,1% auf 1,0 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 0,8 Mrd. Euro um -24,5% auf 0,6 Mrd. Euro.

## **Frankreich**

Mit einem Anteil von 3,7% aller österreichischen Exporte belegt Frankreich Rang 6.

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 7,8 Mrd. Euro um -6,6% auf 7,2 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 5,1 Mrd. Euro um 3,9% auf 5,3 Mrd. Euro.

Im Jänner 2024 stagnierten die Exporte bei 0,6 Mrd. Euro (-6,3%). Die Importe sanken von 0,4 Mrd. Euro um -4,7% auf 0,38 Mrd. Euro.

## **Großbritannien**

Mit einem Anteil von 2,83% aller österreichischen Exporte belegt UK Rang 9.

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 5,1 Mrd. Euro um 6,7% auf 5,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 3,5 Mrd. Euro um -12,4% auf 3,1 Mrd. Euro.

Im Jänner 2024 stiegen die Exporte von 0,37 Mrd. Euro um 20,3% auf 0,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 0,8 Mrd. Euro um -75,8% auf 0,2 Mrd. Euro.

## **Außenhandel mit wichtigen Regionen**

### **EU-27**

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 133,7 Mrd. Euro um 2,6% auf 137,2 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 140,2 Mrd. Euro um -7,1% auf 130,2 Mrd. Euro.

Im Jänner 2024 sanken die Exporte von 11,0 Mrd. Euro um -5,0% auf 10,5 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 10,6 Mrd. Euro um -5,8% auf 10,0 Mrd. Euro.

### **Drittstaaten**

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 61,0 Mrd. Euro um 3,9% auf 63,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 75,0 Mrd. Euro um -4,8% auf 71,4 Mrd. Euro.

Im Jänner 2024 stiegen die Exporte von 4,7 Mrd. Euro um 14,2% auf 5,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 7,1 Mrd. Euro um -27,7% auf 5,1 Mrd. Euro.

## Nordamerika

Im Jahr 2023 stiegen die Exporte von 14,6 Mrd. Euro um 12,2% auf 16,4 Mrd. Euro. Die Importe stiegen von 7,7 Mrd. Euro um 12,3% auf 8,6 Mrd. Euro.

Im Jänner 2024 stiegen die Exporte von 1,2 Mrd. Euro um 22,4% auf 1,4 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 0,9 Mrd. Euro um -23,5% auf 0,7 Mrd. Euro.

## Asien

Im Jahr 2023 sanken die Exporte von 16,4 Mrd. Euro um -1,7% auf 16,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 33,5 Mrd. Euro um -3,7% auf 32,2 Mrd. Euro.

Im Jänner 2024 stiegen die Exporte von 1,2 Mrd. Euro um 10,1% auf 1,3 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 2,8 Mrd. Euro um -13,9% auf 2,4 Mrd. Euro.

## EFTA

Im Jahr 2023 stagnierten die Exporte bei 11,1 Mrd. Euro (-0,5%). Die Importe stiegen von 11 Mrd. Euro um 11,3% auf 12,2 Mrd. Euro.

Im Jänner 2024 stiegen die Exporte von 0,9 Mrd. Euro um 22,4% auf 1,1 Mrd. Euro. Die Importe sanken von 0,8 Mrd. Euro um -21,1% auf 0,7 Mrd. Euro.

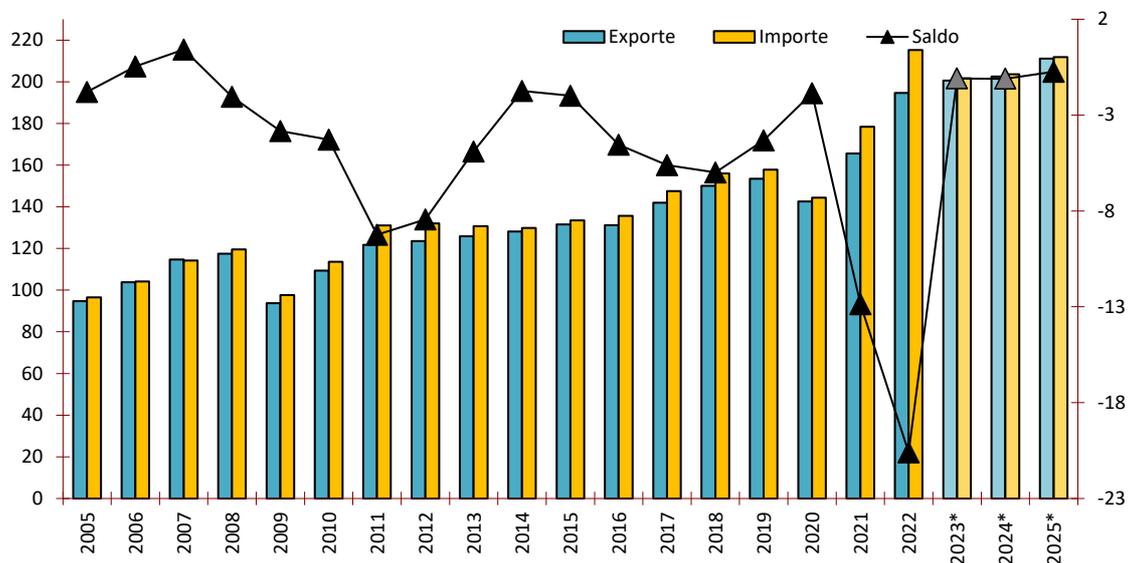
## Rohstoffe und Energie

- Die Importe von Brennstoffen **und Energie** (SITC3) sanken um -44,2%, davon die **Erdöl und Erdölprodukte** um -16,3% und die von Gas um -70,9%. Das Defizit bei Brennstoffen und Energie belief sich auf -0,9 Mrd. Euro (Jänner 2023: -1,5 Mrd. Euro).
- Die **Handelsbilanz ohne Brennstoffe und Energie** wies einen Überschuss von 1,6 Mrd. Euro auf (Jänner 2023: -0,5 Mrd. Euro).

## Ausblick

In seiner letzten Prognose (März 2024) rechnet das WIFO für 2023 mit einem Wachstum der Warenexporte gegenüber 2022 mit +3,0%. Die Warenimporte sollten 2023 um -6,3% sinken, nach einem Anstieg von +20,6% im Jahr 2022. Für 2024 prognostiziert das WIFO leichte Anstiege bei Exporten (+1,0%) und Importen (+1,7%). Die ersten Prognosen für 2025 zeigen einen Aufwärtstrend, sowohl die Exporte (+4,2%) als auch die Importe (+4,0%) sollen dann wieder stärker wachsen.

Abbildung 1: Entwicklung des österreichischen Warenverkehrs in Mrd. Euro



Anm.: Saldo rechte Skala; \* Prognosewerte.

Quelle: Statistik Austria, WIFO-Prognose März 2024.

## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

BMAW, Stubenring 1, 1010 Wien

Wien, 2022. Stand: 5. April 2024

Abt. V/7 Handels-sowie wettbewerbspolitische Analysen und Strategien

Dr. Manfred Schekulin

Telefon: +43 1 711 00-805180

E-Mail: [POST.V7\\_22@bmaw.gv.at](mailto:POST.V7_22@bmaw.gv.at)